

Ausbildung zur/m Chemielaborant/in

Was erwartest dich in dem Beruf?

In der Abteilung Galvanotechnik gibt es zwei Bereiche. Zum einen die Analytik, in der man mit verschiedenen Analysengeräten und Methoden Proben analysieren kann. Zum einen wird bestimmt, wie viel von einem bestimmten Stoff in einer Probe tatsächlich enthalten ist (Quantitative Analyse). Ebenso kann ein unbekannter Stoff bestimmt werden (Qualitative Analyse).

Zum anderen gibt es die Galvanik. Dort wird in einem Elektrolyten mit Anode, Kathode und Strom ein Gegenstand, wie zum Beispiel ein Blech, beschichtet. Die Schwerpunkte in der Ausbildung weichen je nach Institut voneinander ab.

Mit welchen Arbeitsgeräten wird gearbeitet?

Glasgeräte: Bechergläser, Messkolben, Messzylinder, Pipetten

Analysengeräte: IC, HPLC, AAS, Fotometer

Sowie: Schutzkittel, Schutzbrille und Handschuhe

Welche Fähigkeiten und Kompetenzen solltest du mitbringen?

Als Chemielaborant/in solltest du dich besonders für die Naturwissenschaft, insbesondere für die Chemie, interessieren. Es ist wichtig, dass du sorgfältig und vorsichtig mit Chemikalien und Arbeitsgeräten umgehen kannst.

Eine konzentrierte und präzise Arbeitsweise, sowie Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit ist unumgänglich.

Vorteile, die Ausbildung bei Fraunhofer anzufangen:

Jedem Azubi wird ein Arbeitslaptop, Telefon und ein eigenes Büro gestellt. Außerdem herrscht am Arbeitsplatz ein freundliches Klima. Der größte Vorteil ist jedoch, die praktische Übungszeit für die Berufsschule, die dir gestellt wird.



Quelle: Fraunhofer IPA
Fraunhofer IPA-Elektrolytprüfstand

Berufsschule: Kerschensteiner Schule in Feuerbach, im Blockunterricht

Verdienst während/nach der Ausbildung: gemäß TVAöD / TVöD EG 5 / 6

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre, Verkürzung auf 3 Jahre möglich

Schulabschluss: mittlere Reife